

theoretisch unschwer möglich ist, die gegebene Theorie im angezeigten Sinne zu erweitern, erscheint es zweckmäßiger, hier das Experiment einzusetzen, und dementsprechende Versuche sind zur Zeit im Gange.

Im Einklang mit dem ursprünglichen Ziel dieser Arbeit haben wir die Bedeutung der theoretischen Resultate für den induktiven Elektroschock in den Vordergrund gestellt. Es soll indessen nicht verschwiegen werden, daß wir daran denken, mittels grundsätzlich gleicher Methoden informative Signale in das Gehirn hinein zu induzieren, um hierdurch die Tätigkeit nur mangelhaft funktionierender Sinnesorgane sozusagen maschinell zu ergänzen; wengleich deutliche Hinweise für die Existenz eines solchen Effektes vorliegen, wollen wir doch in aller Schärfe vor übertriebenen Hoffnungen warnen, ehe nicht die erforderlichen Experimentaluntersuchungen auf das gründlichste durchgeführt worden sind.

Prof. Dr.-Ing FRANZ OLLENDORFF, Israel Institut of Technology, Haifa (Israel).

Berichtigung

zum Beitrag TH. KEVE in Heft 4 dieses Bandes:

S. 262, Unterschrift zu Bild 10:

Statt Kurve *a* muß es heißen Kurve *c*
Statt Kurve *b* muß es heißen Kurve *d*
Statt Kurve *c* muß es heißen Kurve *e*

S. 264, Bilder 13 und 14:

Die linke Figur ist Bild 14, die rechte Bild 13